



Inhaltsverzeichnis

Das Unternehmen viadonau	7
Innovation und Leadership im Donauraum	
Leistungen	13
Auswirkungen analysieren und bewerten	
Maßnahmenprogramm	33
Ziele und Aktivitäten für nachhaltige Entwicklung	

Mit ganzheitlicher Vision in die Zukunft Nachhaltig arbeiten und entwickeln

Ob in der Freizeit oder während der Arbeit – sind wir an den Ufern der Donau unterwegs, können wir die Bewegung, das Leben und die Energie des Stroms förmlich spüren und wir begreifen, wie wichtig er für Mensch und Umwelt ist. Dem unschätzbaren Mehrwert der Donau widmen wir uns mit ganzem Herzen und Verstand und denken dabei unentwegt an morgen. Unser Ziel: eine moderne, zukunftsfähige und klimaverträgliche Wasserstraße, die zugleich das lebendige Zentrum eines einzigartigen Naturraums bildet. Für dieses Ziel wollen wir uns – von unserem täglichen Engagement in Schleusendienst und Streckenpflege bis hin zur Umsetzung unserer vielfältigen Projektarbeit – kontinuierlich verbessern und folgen dabei einer klaren Vision.

Unsere Idee vom Strom ist ganzheitlich. Das heißt: Wir führen Interessen zusammen und kreieren aus der Schnittmenge der vielfältigen Anforderungen einer verantwortungsvoll modernisierten Wasserstraße Lösungen mit nachhaltiger Zukunftsperspektive für Mensch, Natur und Wirtschaft. Dabei richten wir gleichzeitig den Fokus auch auf alltägliche Arbeitsschritte und zum Beispiel unsere Energiebilanz. Mit der unternehmenseigenen Initiative viaZukunft geben wir uns einen innovativen Rahmen, in dem wir unsere Umwelt-Performance kontinuierlich monitoren, Verbrauchsziele definieren und entsprechend treffsichere Verbesserungsmaßnahmen umsetzen. Der konsequente Umstieg auf E-Mobilität und Photovoltaik oder auch die Modernisierung der Heizsysteme in unseren Servicecentern sind konkreter Ausdruck unserer nachhaltigen Unternehmensentwicklung und verleihen uns jene Glaubwürdigkeit, die die Verantwortung für eine umweltbewusste Zukunft des Donauraums erfordert. Logisch: Für eine zukunftsfitte Wasserstraße braucht es einen ebenso zukunftsfiten Wasserstraßenbetrieb.



HANS-PETER HASENBICHLER
Geschäftsführer viadonau



Das Unternehmen viadonau
Innovation und Leadership im Donaauraum

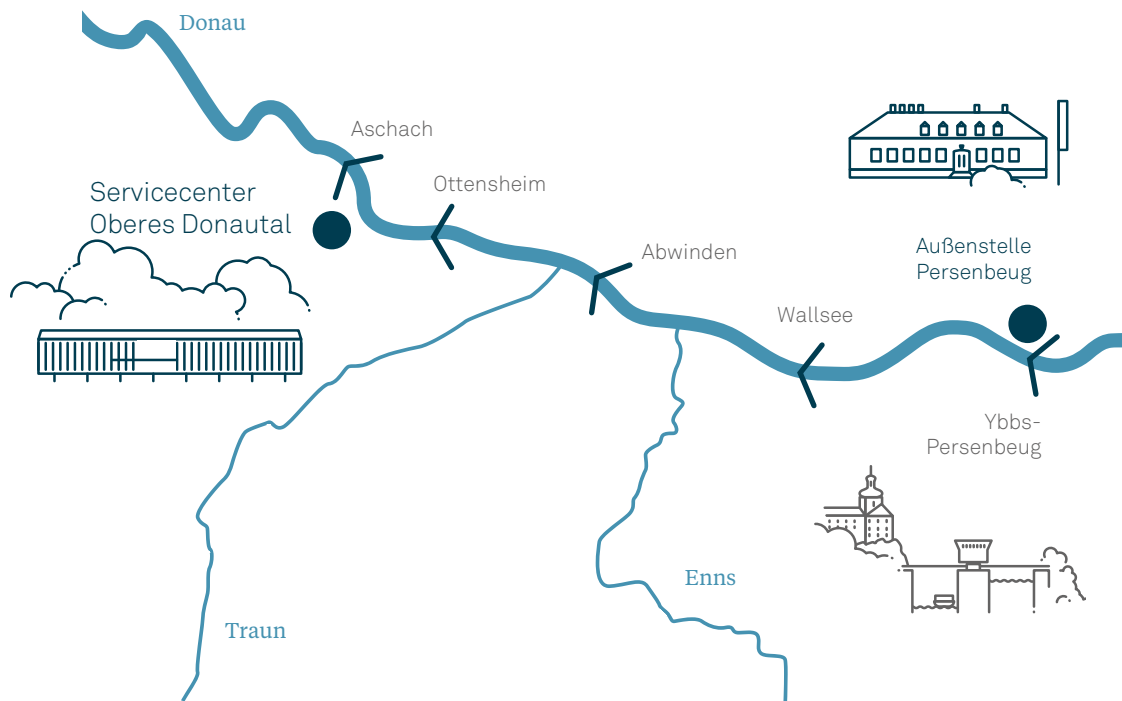


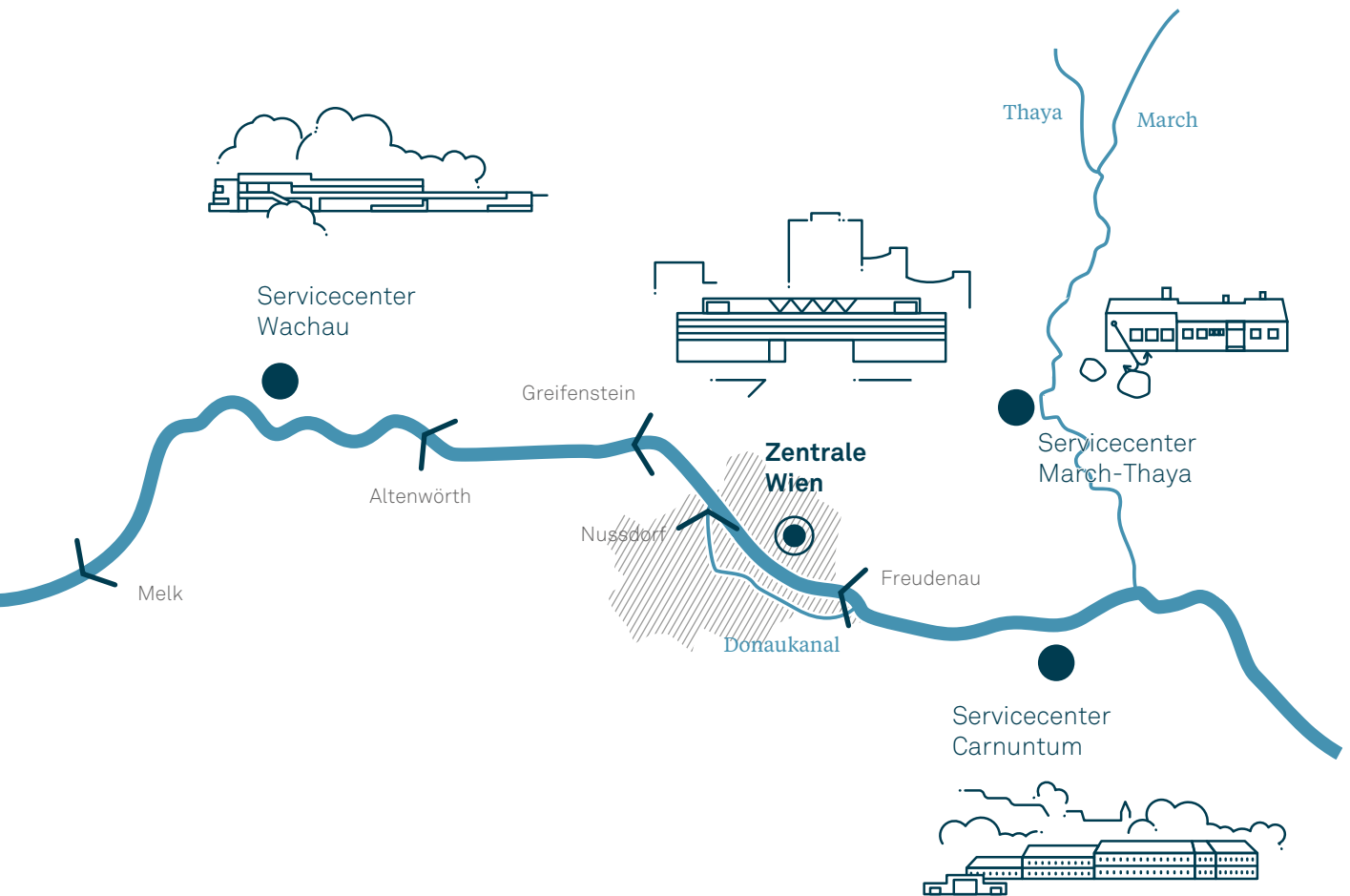
ECKDATEN

Auf 378 Kilometern* für Sie da

Geschäftsführung
DI Hans-Peter Hasenbichler

Zahlen
Mitarbeiter:innen 2022: 269
Erträge 2022: € 41,20 Mio.





Servicecenter/Standorte

- Servicecenter Oberes Donautal (Aschach, OÖ) inkl. Außenstelle Grein
- Außenstelle Persenbeug (NÖ)
- Servicecenter Wachau (Krems, NÖ)
- **Zentrale (Tech Gate, Wien)**
- Servicecenter Carnuntum (Bad Deutsch-Altenburg, NÖ)
- Servicecenter March-Thaya (Angern, NÖ)

Schleusen

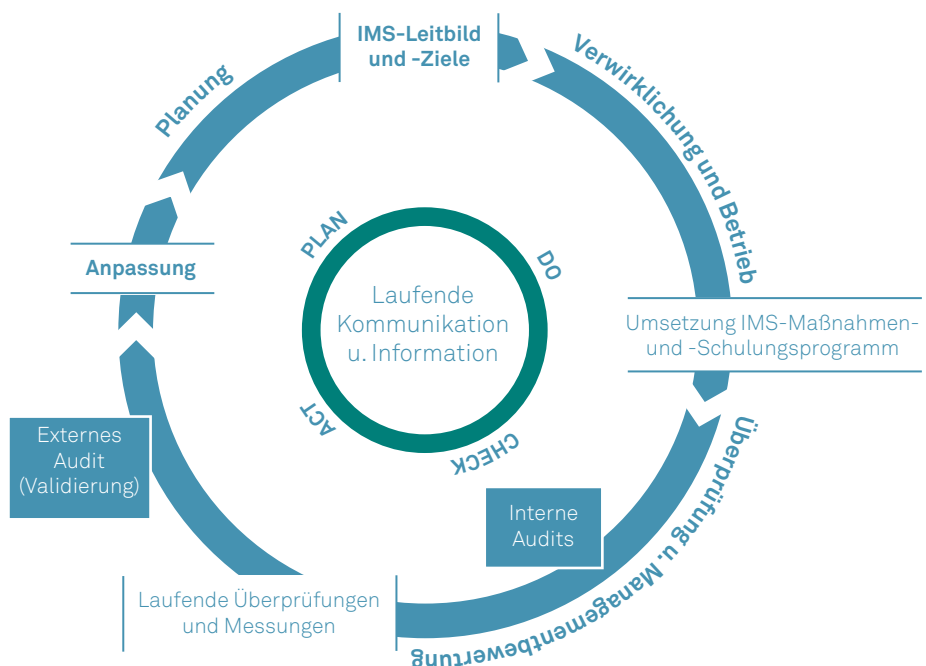
- Schleusengruppe West (Aschach, Ottensheim, Abwinden)
- Schleusengruppe Mitte (Wallsee, Persenbeug, Melk)
- Schleusengruppe Ost (Altenwörth, Greifenstein, Freudenau)
- Schleuse Nussdorf (Wien)

INTEGRIERTES MANagementsYSTEM

Erhebung und Bewertung von Auswirkungen Kontinuierliche Verbesserung vorantreiben

Ein wesentliches Ziel von viadonau ist die stetige Verbesserung der Umweltleistung und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Es gilt negative Auswirkungen und Risiken der einzelnen Prozesse zu vermeiden oder zu verringern und Chancen zu identifizieren. In regelmäßigen Abständen werden daher die bedeutenden Umwelt-, Arbeits und Gesundheitsschutzaspekte von den Prozessverantwortlichen qualitativ beurteilt und berücksichtigt.

Die Intensität der Auswirkungen und das Verbesserungspotenzial werden anhand eines Kriterienkatalogs auf Basis einer ABC-Analyse mit „gering“, „mittel“ und „hoch“ und unter Berücksichtigung der potentiellen Schädigungen und des Nutzens für die Umwelt, dem Zustand der Umwelt sowie der Meinungen interessierter Kreise bewertet. Dabei kommt das zentrale Handlungskonzept des Managementsystems als Regelkreis mit den vier Grundprinzipien „Plan – Do – Check – Act“ zum Einsatz. Potenzielle Auswirkungen werden so präventiv und systematisch erfasst und bewertet, um gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zur Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr festzulegen. Im Zuge der jährlichen internen Betriebsprüfungen (Begehungen und interne Audits) durch qualifizierte interne Auditor:innen werden die IMS-Leistungen



der Servicecenter und Schleusen bewertet und die Funktionsfähigkeit des Integrierten Managementsystems überprüft. Regelmäßige interne Audits sind wesentliche qualitätssichernde Faktoren bei der Umsetzung sämtlicher Prozesse von viadonau und übernehmen die zentrale Kontrollfunktion für die fortwährende Verbesserung unserer Leistungen. Verbesserungsvorschläge und Korrekturmaßnahmen werden erfasst, der obersten Leitung berichtet und umgesetzt.

Legal Compliance – Rechtskonformität

Im Folgenden sind die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen aufgezählt, die die Organisation berücksichtigen muss, um die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich zu gewährleisten:

- Wasserstraßengesetz
- Wasserstraßenverkehrsordnung
- Schifffahrtsgesetz
- Wasserrechtsgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz
- Naturschutzgesetze der Länder Wien, NÖ und OÖ
- Nationalparkgesetze der Länder Wien, NÖ und OÖ (insbes. NÖ Nationalparkgesetz)
- Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU
- Vogelschutzrichtlinie (Natura 2000) der EU
- Wasserrahmenrichtlinie der EU

Zur Sicherstellung der Rechtskonformität wird ein Rechtsregister in Form einer Excel-Datei geführt. Alle für das Unternehmen relevanten Rechtsvorschriften der Bereiche Umwelt- sowie Arbeitnehmer:innenschutz sind darin dokumentiert und Zuständige definiert. Gemeinsam mit der Rechtsabteilung prüfen die Beauftragten des Integrierten Managementsystems quartalsweise die Aktualität und ergänzen das Register im Anlassfall. Von den verantwortlichen Bereichsleitungen wurde die Einhaltung der Rechtskonformität für 2022 bestätigt. Darüber hinaus wird im Rahmen der internen Umweltbetriebsprüfungen und Begehungen jährlich die Einhaltung der Rechtsvorschriften durch interne Auditor:innen des IMS-Teams stichprobenartig geprüft.

Derzeit erfolgt eine Umstellung auf ein online Rechtsmanagementsystem. Das Rechtsmanagementsystem ermöglicht eine deutlich erweiterte Funktionalität gegenüber dem derzeitigen System wie etwa die Definition von Verpflichtungen, Erstellung von Aufgabenlisten und Emailbenachrichtigung an die Verantwortlichen.



Leistungen

Auswirkungen analysieren und bewerten



KENNZAHLEN

Performancesteigerung gefragt

Kennzahlen aus dem Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sind von grundlegender Bedeutung für die fortlaufende Verbesserung der Umweltperformance sowie der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter:innen. Sie beziehen sich auf die Aspekte und Auswirkungen von Prozessen des Unternehmens und zeigen die Entwicklung der Leistungen.

Zudem dienen sie viadonau als Maßstab und bilden die Basis für die Weiterentwicklung von Maßnahmen für das Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzprogramm, das jährlich erweitert wird (siehe [Seite 33](#) ff.). Neben der Übersicht unserer Kennzahlen, finden Sie nähere Erläuterungen auf den folgenden Seiten.

	Einheit	2020	2021	2022	Durchschnitt 2018-2022
Anzahl Mitarbeiter:innen im Unternehmen	#	275	268	269	272
Flächenverbrauch (bebaute Fläche)	m²	15 100	14 567	14 567	15 100
Kilometerleistung Pkws excl. E-Autos ¹	km	1 178 446	1 079 063	998 116	1 276 829
Kilometerleistung E-Autos (Pkws) ²	km	24 850	34 707	76 938	-
Kilometerleistung Pkws gesamt ¹	km	1 203 296	1 113 770	1 075 054	1 309 888
Pkws	Treibstoffverbrauch Pkws ¹	l	90 150	70 917	95 162
	Treibstoffverbrauch Pkws / 100 km ¹	l/100 km	7,6	7,1	7,4
	Kilometerleistung Pritschen/Kastenwägen	km	-	158 868	-
	Treibstoffverbrauch Pritschen/Kastenwägen	l	-	16 585	-
	Treibstoffverbrauch PriKa / 100 km	l/100 km	-	10	-
Energieeffizienz	Gesamter direkter Energieverbrauch ³	MWh	1 474	1 238	1 514
	Gesamter direkter Energieverbrauch ³ / MA	MWh/MA	5,4	4,6	5,6
	Thermischer Energieverbrauch ³	MWh	979	777	992
	Elektrischer Energieverbrauch	MWh	495	460	521
	Stromerzeugung durch PV-Anlagen	MWh	-	0,8	-

		Einheit	2020	2021	2022	Durchschnitt 2018-2022
Emissionen	Gesamtemissionen von Treibhausgasen (CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O) aus Energieverbrauch (exkl. Bahn-/Flugreisen) ⁴	t*	1 055	1 123	980	1 089
	Gesamtemissionen von Treibhausgasen (CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O) aus Energieverbrauch/MA (exkl. Bahn-/Flugreisen) ⁴	t/MA*	3,8	4,2	3,6	4
Wasser	Gesamter jährlicher Wasserverbrauch	m³	2 680	2 331	1 664	2 351
	Wasserverbrauch /MA	m³/MA	9,7	8,7	6,2	8,6
Material	Kopier-/Druckerpapier	kg	1 793	3 766	2 366	3 169
	Papierverbrauch / MA	kg/MA	6,5	14,1	8,8	11,7
Abfall	Gesamtabfall	t	178	248	88	201
	Gesamtabfall / MA	t/MA	0,6	0,9	0,3	0,7
	Gefährlicher Abfall	t	8,2	13,6	0,2	10,4
	Recyclingquote - Altstoffe	%	12,9	9,8	32,4	28,7
Biodiversität	Schaffung von Naturufern (Ufergestaltung, Kiesstrukturen, Uferrückbau)	m	200	750	2 308	1 453
	Renaturierung von Nebengewässern (Gewässervernetzung, Altarmenbindung)	m**	280	6 160	2 309	3 728
	Fläche nach ökologischen Kriterien gepflegte Wiese (Mahd und Abtransport, Neophytenbekämpfung)	ha	326	348	357	282
	Fläche Naturwälder ohne forstliche Nutzung	ha	503	514	567	519
Gesundheit	Anmeldungen von Mitarbeiter:innen zu Gesundheitsangeboten (Zielwert: mind. 10 %)	% MA	5,2	19,0	10,9	12,4
	Zahl der Arbeitsunfälle	#	10	12	9	8

¹ Bis 2020 inkl. Pritschen und Kastenwägen

² E-Autos seit 2019 Teil des Fuhrparks

³ Heizgradtagbereinigt (Quelle: Denkstatt & ZAMG)

⁴ Berechnungen gemäß jeweils aktuellen Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes

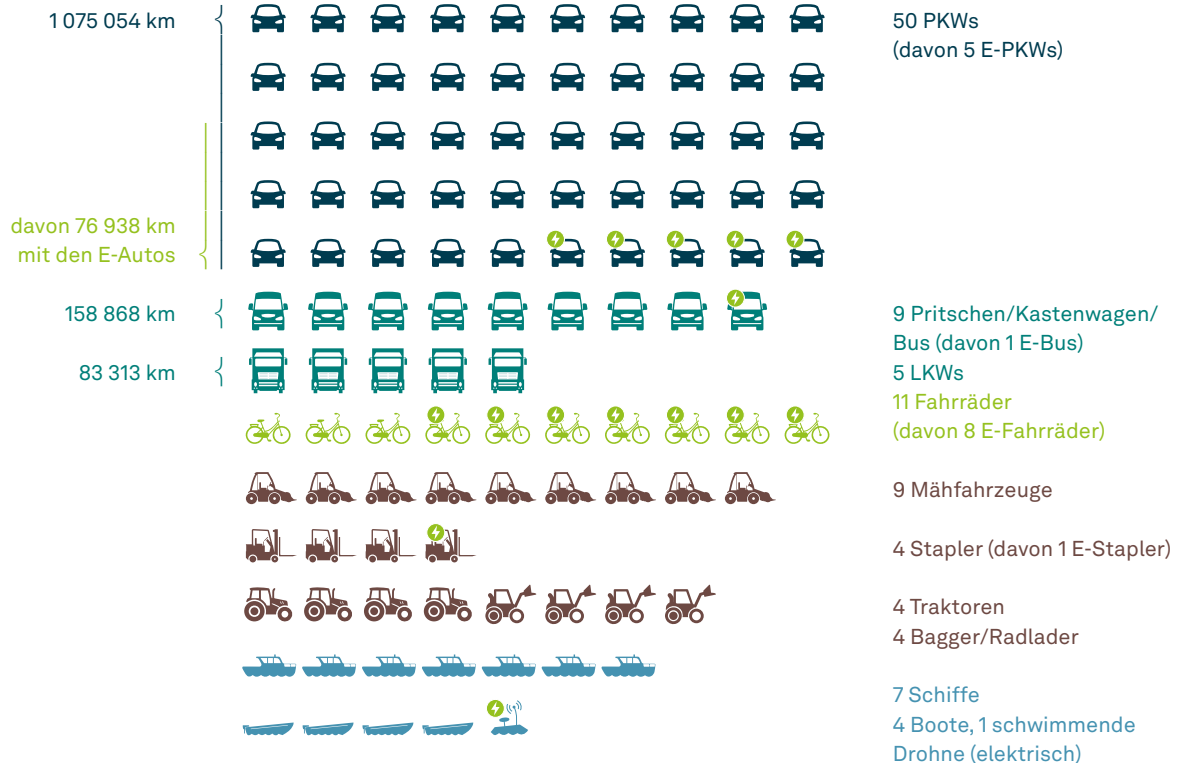
*CO₂-Äquivalente.

**Gewässerlänge

UMWELTKENNZAHLEN

Entwicklung der Umweltleistungen

zurückgelegte Kilometer



Treibstoffeinsatz gesamt (in l)	2020	2021	2022
Diesel	198 135	217 404	195 028
Benzin	39 031	36 812	38 830
Alkylat	–	2 010	4 055
Summe	237 166	256 226	237 913

Fuhrpark und Treibstoffe

Aufgrund der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder verfügt viadonau über einen vielfältigen Fuhrpark. Neben PKWs und LKWs zählen dazu Fahrzeuge wie Stapler, Traktoren und Mägeräte, aber auch Schiffe.

Mehr Summen statt Brummen – viadonau ist e-mobil

Der Bereich Mobilität hat mit über 60 Prozent den größten Anteil am Energieverbrauch und somit auch das größte Potential für Energieeinsparungen. viadonau hat die E-Mobilität als bedeutenden Verkehrstrend früh erkannt, ihre Nutzung fest im Unternehmen verankert und in den vergangenen Jahren den Aufbau einer E-Fahrzeugflotte forciert. Neben E-PKWs, E-Motorrädern und E-Bikes ist die weitere Vergrößerung des E-Fahrzeugpools bereits vorgesehen, ebenso der Ausbau der Lade-Infrastruktur. Die nötige Energie sollen in Zukunft die geplanten Photovoltaikanlagen liefern. Mit diesen sinnvoll kombinierten Maßnahmen zur Energiebereitstellung und -effizienz wird das enorme Klimaschutzpotenzial in Sachen Energieverbrauch besonders deutlich.

Im Jahr 2022 wurden mit den firmeneigenen PKWs, Pritschen und Kastenwagen sowie LKWs insgesamt 1 317 235 Kilometer zurückgelegt, 76 938 Kilometer wurden dabei mit den 5 Elektroautos absolviert. Das entspricht rund 7 % der gefahrenen 1 075 054 Kilometer mit Personenkraftwagen. Die Kilometerleistungen des Unternehmens haben sich gegenüber dem Vorjahr um fast 4 % verringert.

Im Bereich Schifffahrt beteiligt sich viadonau seit Jahren an europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Thema Flottenmodernisierung. viadonau koordiniert – im Auftrag des BMK – die Entwicklung von Landstromversorgungsanlagen für stillstehende Großschiffe an der österreichischen Donau. 2022 startete das Projekt „Alternative Antriebsformen und Kraftstoffe“, um Drop-in fuels in der eigenen Schiffsflotte (viadonau & OSB Schiffe) sowie ggf. in weiteren Behördenschiffen (BMI) einzusetzen und zu monitoren. Im Jahr 2023 wird ein neues Arbeitsschiff zur Manipulation der schwimmenden Fahrwasserzeichen (Bojen) geliefert. Dieses Schiff ist mit einem hochmodernen Motor ausgestattet, hat geringen Treibstoffverbrauch und erfüllt die strengsten Emissionsvorschriften.

Der Treibstoffverbrauch der Schiffe und Boote lag 2022 bei 61 714 Litern und entspricht damit etwa dem Vorjahresverbrauch. Der gesamte Treibstoffeinsatz für Geräte, Maschinen, Fuhrpark und Schiffe sank insgesamt um etwas mehr als 7 %.



Die 5 Elektroautos
fuhren 2022
76 938 Kilometer.



Die schwimmende elektrische
Drohne dient der Tiefen-
messung in Bereichen, die
für bemannte Messboote zu
seicht sind.

VIA.ZUKUNFT

Nachhaltigkeit denken, leben und umsetzen

Der viadonau-Klimakurs bis 2030



Das Team rund um via.Zukunft hat mit Unterstützung der Österreichischen Energieagentur in diesem Jahr signifikante viadonau-Prozesse analysiert, eine Zieldefinition, Meilensteine, Maßnahmen und messbare Systemgrenzen sowie Energieleistungskennzahlen festgelegt.

viadonau folgt mit leidenschaftlichem Engagement im Kampf gegen den Klimawandel einem klaren Modernisierungskurs zu mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz für die kommenden acht Jahre. Auf Basis der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung setzt das Unternehmen konkrete Maßnahmen der österreichischen Umwelt- und Energiestrategie des BMK und BMLRT um.

In der viadonau Strategie 2030 wurde festgelegt, bis 2030 ein bilanziell energieautarkes Unternehmen zu sein. Das bedeutet, dass die Jahresenergiebilanz von viadonau ausgeglichen ist. Im Laufe eines Jahres wird somit mindestens die Endenergiemenge erzeugt und bereitgestellt, welche das Unternehmen im selben Jahr verbraucht.

Ziele, Maßnahmen & Kennzahlen

Ausgehend von einem Energieverbrauch von knapp 4 000 000 kWh im Jahr 2019 soll der Energieverbrauch bis zum Jahr 2030 nahezu halbiert und mittels erneuerbarer Energie erzeugt werden.

Folgende wesentliche Maßnahmen wurden am Weg zur Energieautarkie bis 2030 festgelegt:

- Umstellung der Heizungssysteme an allen Standorten
- Anschaffung von energieeffizienten Schiffen
- Errichtung der Unternehmenszentrale gemäß Energie-Plus-Standard, thermische Sanierung von weiteren Standorten
- Umstellung des PKW-Fuhrparks auf E-Mobilität
- Einsatz alternativer Kraftstoffe
- Einsatz effizienter Bürogeräte und Beleuchtung
- Energieerzeugung (PV – Dachflächen, Freiflächen etc.)

Emissionen reduzieren durch mehr erneuerbare Energie

Die Gewinnung erneuerbarer Energie soll an allen Unternehmensstandorten, an viadonau Freiflächen sowie über Energiegemeinschaften bestmöglich ausgeschöpft werden. Nach Inbetriebnahme der ersten Photovoltaikanlage im Jahr 2021 in Grein ist 2023 die Installation von Photovoltaikanlagen an den Standorten Aschach, Krems, Wien (Handelskai 267), Bad Deutsch-Altenburg und Angern vorgesehen.

Die Belegschaft war über ein System der Mitarbeiter:innenbeteiligung eingeladen, Ideen zur Energieeffizienzsteigerung und Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks einzubringen. Die beste der zwölf eingelangten Ideen wurde prämiert.



Weniger ist mehr – Auf dem Weg zur positiven Energiebilanz

Energiebewusstes Arbeiten beginnt – auch für Unternehmen – schon in den eigenen vier Wänden. Sowohl bei der Planung der neu entstehenden schwimmenden viadonau-Unternehmenszentrale an der Donau in Wien als auch bei Sanierungen von Servicecentern, zum Beispiel in Bad Deutsch-Altenburg, wurden bauphysikalische Energieeffizienzkriterien berücksichtigt und bedarfsgerechte Energieversorgungskonzepte entwickelt. Entsprechend den Energievorgaben von viadonau zur Schonung von Umwelt und Klima wird die neue Unternehmenszentrale als Plus-Energiehaus errichtet. Von den alltäglichen Arbeitsabläufen über die Mobilität bis hin zu unseren Gebäuden schnüren wir auf diese Weise ein wirkungsvolles ganzheitliches Maßnahmenpaket auf dem Weg zu einer positiven Energiebilanz.



Visualisierung der geplanten schwimmenden viadonau-Unternehmenszentrale.



Sanierung der Bauhalle in
Bad Deutsch-Altenburg

Entwicklung der Energieeffizienz – Quick Wins 2022

Im Jahr 2022 wurden bereits kurzfristige Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt, die eine Energieeinsparung von rund 600 000 kWh im Jahr 2022 gegenüber 2019 bewirkten.

Der gesamte direkte Energieverbrauch bei viadonau umfasst thermische und elektrische Energie. Dieser Verbrauch ist von 2021 auf 2022 gesunken und hat zuletzt 1 238 MWh betragen. Der Energieverbrauch pro Mitarbeiter:in lag 2022 bei 4,6 MWh. Die Reduktion ergibt sich aus der gezielten Umsetzung folgender Quick Win Maßnahmen:

- Schrittweise Sanierungsmaßnahmen der Bauhalle in Bad Deutsch-Altenburg
- Maßnahmen zur Optimierung der Heizungssteuerung
- Geänderte Nutzungen der Bürogebäude in Aschach
- Minimierung der Standby Verbräuche von Elektrogeräten

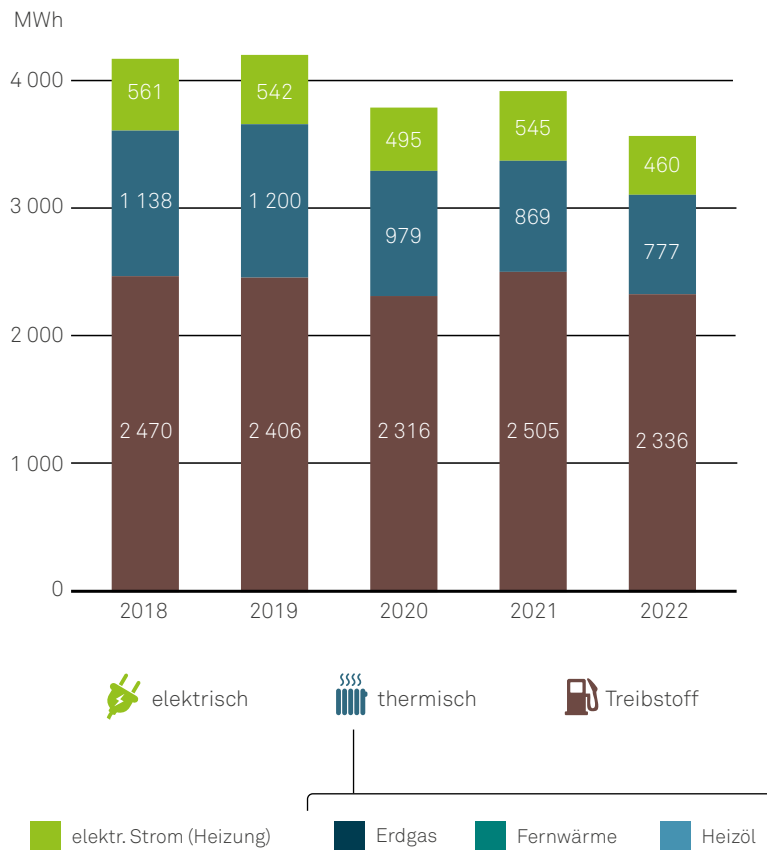
Der Treibstoffverbrauch (inkl. Schiffe sowie Heizölverbrauch auf den Schiffen) ist im Jahr 2022 ebenfalls um rund 200 MWh auf 2 340 MWh gesunken.

Auch diese Reduktion ist auf umgesetzte Quick Win Maßnahmen zurückzuführen:

- Umstellung auf E-Fahrzeuge
- Reduktion der Nauffahrtszyklen
- Gezielte Einssatzsteuerung des Schifffuhrparks
- Adaptierung der Reiserichtlinie in Hinblick auf die Verkehrsmittelwahl

Bei der verbrauchten Wärmeenergie macht 2022 Erdgas mit mehr als 51 % den größten Anteil aus, womit die Servicecenter Carnuntum, Wachau und March-Thaya in Niederösterreich versorgt werden. Fernwärme macht fast 39 % der Wärmemenge aus, womit die Zentrale in Wien und das Servicecenter Oberes Donautal (OÖ) versorgt werden. An der Schleuse Nussdorf wird mit Heizöl (6 %) und am Standort Persenbeug mit Strom (4,3 %) geheizt.

Der von viadonau bezogene Strom entspricht den Kriterien des „Österreichischen Aktionsplans zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung“ (naBe-Aktionsplan 2010) des BMK.

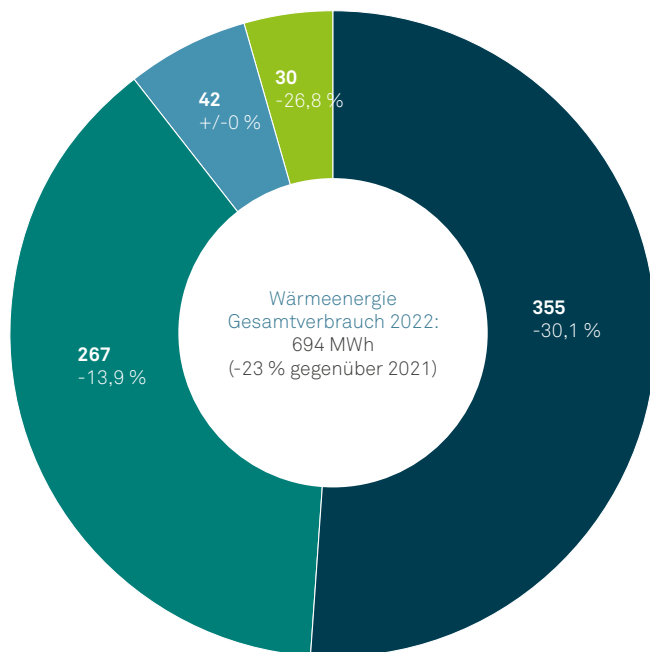


Entwicklung des Energieverbrauchs seit 2018

Energieverbrauch in MWh

viadonau bezieht thermische Energie aus Fernwärme, Erdgas und Heizöl und elektrische Energie aus Wasserkraft.

Der von viadonau bezogene Strom entspricht den Kriterien des „Österreichischen Aktionsplans zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung“ (naBe-Aktionsplan 2010) des BMK.



Arten verbrauchter Wärmeenergie in MWh nach Energieträgern 2022 inkl. Vergleich zu 2021 in Prozent.

Entwicklung des Wasserverbrauchs

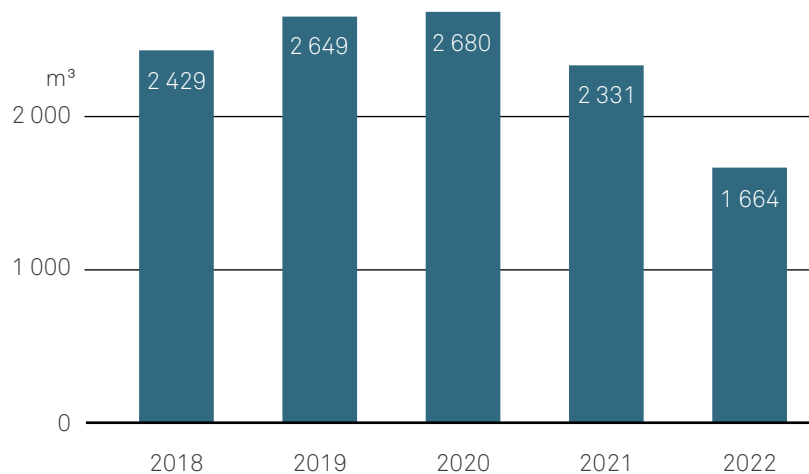
Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1 664 Kubikmeter Wasser verbraucht, was einem Minus von fast einem Drittel (28,6 %) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Umgerechnet auf die Mitarbeiter:innen entspricht das einem Verbrauch von 6,2 Kubikmetern pro Person im Jahr 2022.

Entwicklung der Materialeffizienz

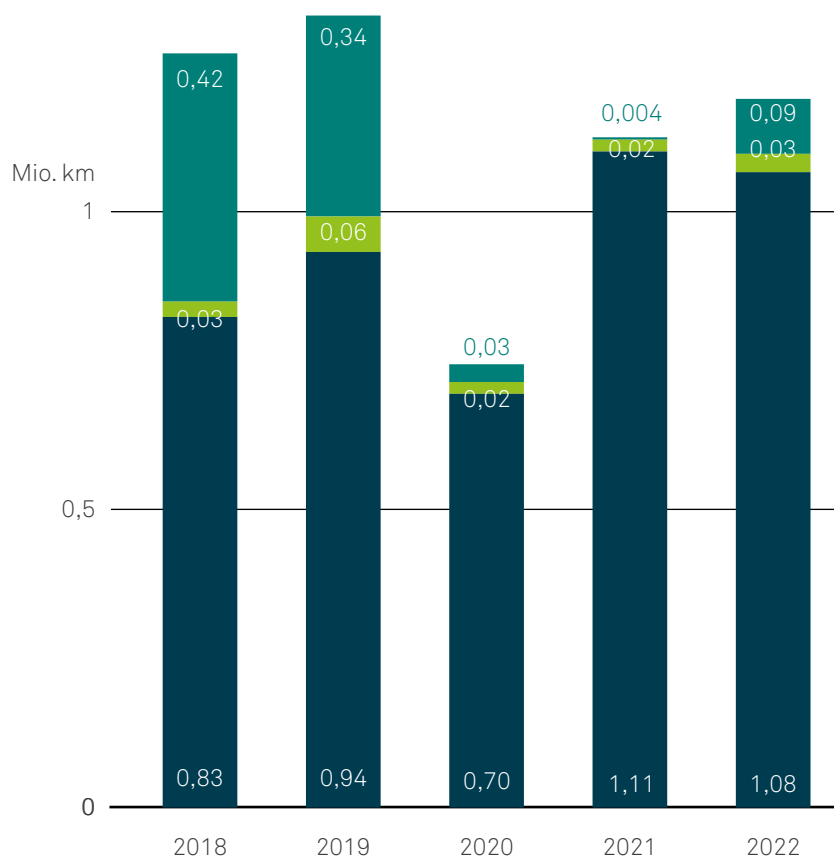
Da es sich bei viadonau um einen Dienstleistungs- und keinen Produktionsbetrieb handelt, werden auf Basis der Relevanz und des Verbesserungspotenzials nur ausgewählte Einsatzmaterialien beziehungsweise Inputstoffe betrachtet. Von den berücksichtigten Verbrauchsmaterialien verzeichnete Kopier- und Druckpapier mit fast als 2,4 Tonnen ein Minus von 37 % gegenüber 2021. Der Papierverbrauch je Mitarbeiter:in belief sich auf rund 8,8 Kilogramm. Nach dem starken Rückgang im Jahr 2020 – vermutlich bedingt durch die vermehrte Telearbeit im Pandemie-Jahr – und dem erneuten Anstieg im Jahr 2021 auf das Niveau der Jahre 2018/2019 ist es erfreulich, dass der Papierverbrauch nun erneut gesenkt werden konnte. Das vermehrte Arbeiten im Homeoffice trägt dazu vermutlich ebenso bei wie Anstrengungen des Unternehmens, mehr Abläufe und Prozesse wie beispielsweise Rechnungsfreigaben etc. nur mehr digital abzuwickeln. Die Notwendigkeit, Unterlagen auszudrucken sinkt dadurch kontinuierlich und entspricht somit dem Trend des „Papier-freien“ Büros der Zukunft. Bei der Beschaffung von Kopier- und Druckpapier achtet viadonau stets auf die Auswahl von Recyclingpapier, bei externen Druckaufträgen auf die Einhaltung umweltgerechter Produktion.

Mobilität

Durch nationale und internationale Projekte und Kooperationen sind viadonau-Mitarbeiter:innen vielfältig im In- und Ausland unterwegs. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 124 688 km mit Flug- und Bahnreisen zurückgelegt. Die Reisetätigkeiten mit diesen Verkehrsmitteln haben sich im Vergleich zum Jahr 2019 vor der Covid 19-Pandemie um 60 % reduziert. Der starke Rückgang an weiteren Dienstreisen ist sowohl auf die Überarbeitung der Reiserichtlinie als auch auf den verstärkten Einsatz von online-Meetings zurückzuführen. So sind im Jahr 2022 1 291 online-Meetings mit drei oder mehr Personen, die mindestens 10 Minuten gedauert haben, gezählt worden. Beinahe 100 % der Reisetätigkeiten entfallen auf Pkw-Fahrten. Das liegt vor allem in den vielfältigen Tätigkeiten und Projekten in weniger leicht zugänglichen Naturräumen wie beispielsweise den Donau- oder den March-Thaya-Auen begründet.



Wasserverbrauch in den Jahren 2018-2022

Zurückgelegte
Personenkilometer im
Rahmen von Dienstreisen in
den Jahren 2018-2022

Entwicklung der Emissionen*

Der Kernindikator „Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen“ wird gemäß den Anforderungen der EMAS-Verordnung ermittelt. Die Treibhausgase, ausgedrückt in Tonnen CO₂-Äquivalenten, setzen sich aus den Gasen Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distickstoffmonoxid oder auch Lachgas (N₂O) zusammen und sind für den Energie- und Treibstoffverbrauch des Unternehmens relevant.

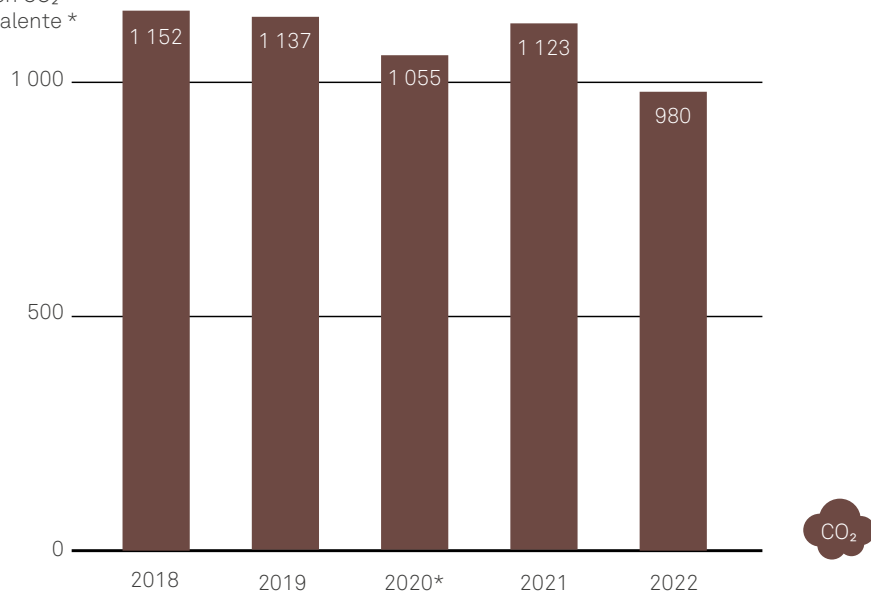
Durch die bereits umgesetzten Maßnahmen im Rahmen des internen Projektes via.Zukunft (siehe [Seite 18](#) ff) konnte der Energieverbrauch seit 2021 deutlich gesenkt werden und lag 2022 sogar unter dem Pandemiejahr 2020! Entsprechend dem gesunkenen Energieverbrauch sind im Jahr 2022 auch die Emissionen von Treibhausgasen für Strom, Heizung und Treibstoffe (Fuhrpark und Geräte) um 12,7 % gesunken und entsprachen 980 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2022 gegenüber 1 123 Tonnen im Jahr 2021.

Errechnete Emissionen (direkt und indirekt) aus Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug ergeben eine Summe von rund 31 Tonnen CO₂-Äquivalenten für das Jahr 2022. Gegenüber 2021 mit errechneten Emissionen von nur 1,7 Tonnen CO₂-Äquivalenten ist dies zwar eine Erhöhung um ein Vielfaches, allerdings muss beachtet werden, dass im Pandemie-Jahr 2021 lediglich zwei Flugreisen stattgefunden haben, während es 2022 wieder 51 Flüge waren. Vergleicht man hingegen das Jahr 2022 mit dem Jahr 2019 (vor der COVID 19-Pandemie) so ergibt sich eine Reduktion der errechneten Emissionen um mehr als 78 %. Dies ist vor allem auf eine Reduktion der Flugreisen zurückzuführen, zu einem geringeren Anteil auch auf weniger Bahnreisen. Meetings, vor allem auch mit internationalen Partnern, werden zunehmend in den digitalen Raum verlegt. Zur Berechnung werden die Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes herangezogen (November 2022). Die Topdestinationen waren im Jahr 2022 mit der Bahn Linz, Krems und Bratislava und mit dem Flugzeug Berlin, Brüssel und Basel.

Die Erfassung des Kernindikators „Jährliche Gesamtemissionen in die Luft“, bestehend aus Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxiden (NOX), Feinstaub (PM), Kohlenmonoxid (CO) und „anderen flüchtigen organischen Verbindungen als Methan“ (NMVOC), ist nicht relevant, da viadonau über keine betroffenen Anlagen oder Prozesse verfügt. Alle Heizungssysteme werden nach den rechtlichen Vorgaben überprüft und liegen im Rahmen der entsprechenden Grenzwerte.

* Die Berechnung der Emissionen erfolgt seit 2015 auf Basis der vom Umweltbundesamt definierten Faktoren für Treibhausgase und inkludiert auch die Vorkette (Emissionen aus Stromverbrauch). <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Tonnen CO₂-
Äquivalente *



Emission von Treibhausgasen
aus Strom-, Wärme- und
Treibstoffbedarf
* Daten 2020 korrigiert



Messung von Makroplastik
bei Freudenu

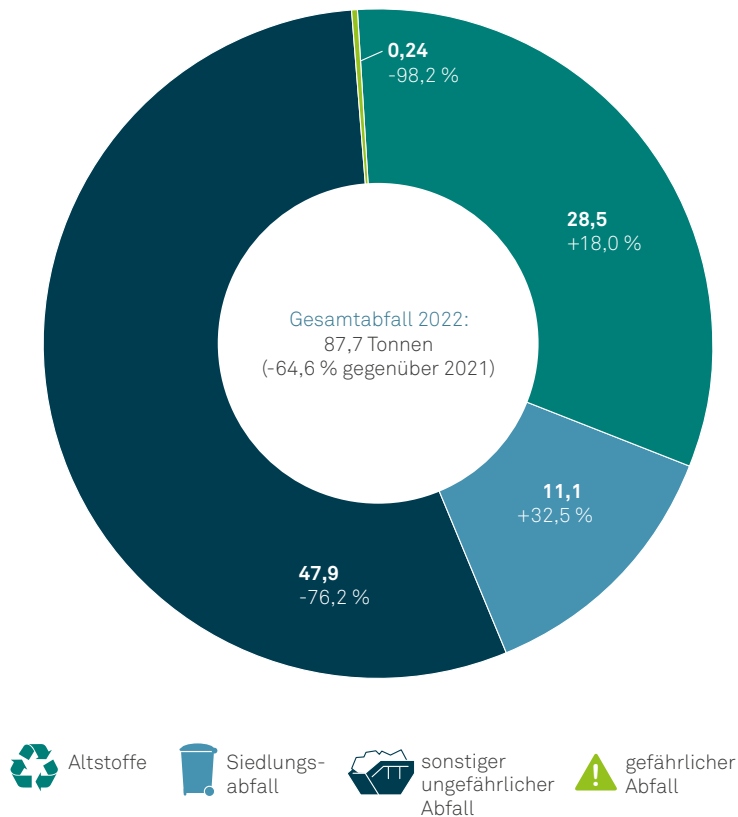
Abfall

Im Jahr 2022 kam es zu einem Abfallaufkommen von insgesamt 87,6 Tonnen, was einer Reduzierung von fast 65 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies ist vor allem auf die Verringerung der gefährlichen Abfälle um 98 % und der sonstigen ungefährlichen Abfälle um 75 % zurückzuführen. Da es 2021 zu einem deutlichen Anstieg dieser Abfallarten kam, die durch Abrissarbeiten und dabei anfallenden Bauschutt sowie Betonbruch und Asbestzement zustande kamen sowie durch die Entsorgung von Wurzelstöcken nach Forstarbeiten, ist der starke Rückgang 2022 nicht überraschend. Mengenmäßig machen die sonstigen ungefährlichen Abfälle mit knapp 48 Tonnen bzw. 55 % den größten Anteil aus. In dieser Kategorie sind auch die Abfallarten Bauschutt sowie Grünabfall/-schnitt enthalten, die im Jahr 2022 – neben Altpapier – auch die bedeutendsten sonstigen Abfallarten bei viadonau waren und zusammen über 40 Tonnen ausmachen.

Für viadonau als Dienstleistungsunternehmen spielt die Fraktion Altpapier eine wesentliche Rolle und machte 22,6 Tonnen bzw. 25,8 % des Gesamtabfalls im Jahr 2022 aus. Bauschutt lag mit 22,8 Tonnen bzw. 26 % des Gesamtabfalls nur knapp darüber. Grünabfall/-schnitt mit 17,8 Tonnen bzw. 20 % stellte 2022 die dritte bedeutende Abfallfraktion dar, gefolgt von Sperrmüll mit 7,3 Tonnen bzw. 8,3 % des Gesamtabfallaufkommens.

2022 machten die Siedlungsabfälle bei viadonau 11,1 Tonnen aus und haben sich somit gegenüber 2021 um 32,5 % erhöht. Damit ergeben sich ein Anfall an Siedlungsabfällen und Altstoffen von 147 Kilogramm pro Mitarbeiter:in. Die Mengen von Siedlungsabfällen und Altstoffen werden auf Basis des Behältervolumens, der Zahl der Behälter, der Abfuhr pro Jahr, des Befüllungsgrades und der Schüttdichte errechnet. Die Menge an Altstoffen hat sich um 18 % und die der Siedlungsabfälle um 32,5 % erhöht. Trotzdem sind die absoluten Mengen für den Restmüll ungefähr auf dem Niveau der Jahre 2019 und früher und für die Altstoffe deutlich darunter.

In das Gesamtabfallaufkommen von viadonau fließen nicht nur die vom Unternehmen erzeugten Mengen, sondern teilweise auch die durch Flurreinigungen und während der Erhaltungstätigkeiten gesammelten und ordnungsgemäß entsorgten Abfälle ein. Bei Streckenpflegeaktivitäten werden von viadonau Mitarbeiter:innen häufig illegal deponierte oder vom Hochwasser im Uferbereich angeschwemmte Abfälle sachgerecht entsorgt, die dann teilweise Eingang in die Abfallbilanz finden. Eine exakte Trennung der von viadonau erzeugten Mengen und der extern verursachten Abfälle ist daher nicht möglich.



Gesamtabfallaufkommen 2022 in Tonnen, aufgeteilt auf die verschiedenen Abfallkategorien. Die jeweilige Veränderung zum Jahr 2021 ist in Prozent angegeben.

Bedeutendste Abfallarten im Überblick

Aufschlüsselung Abfall		Mengen 2022 (in t)	Prozentueller Anteil
Bauschutt		22,8	26,0 %
Altpapier		22,6	25,8 %
Grünabfall/-schnitt		17,8	20,2 %
Sperrmüll		7,3	8,3 %



55 % der Wiesen
nach ökologischen
Kriterien gepflegt



82 % der Waldflächen
außer Nutzung
gestellt

Entwicklung der biologischen Vielfalt

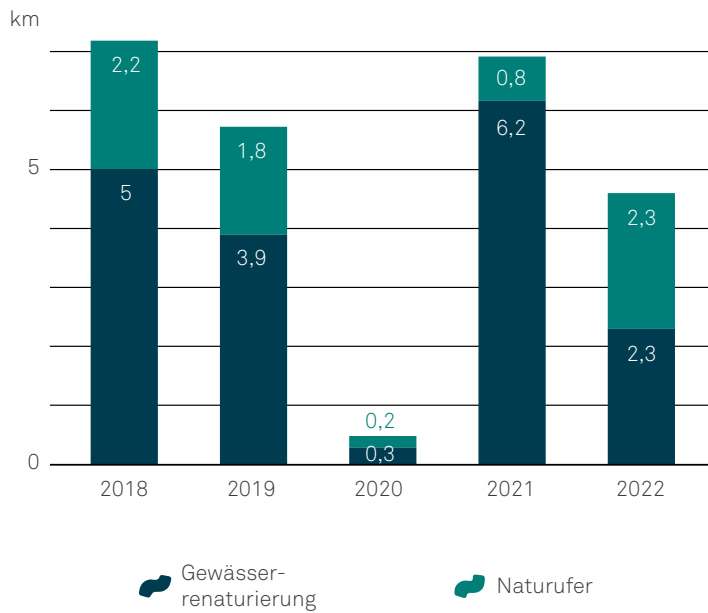
Mit der Renaturierung von Nebengewässern, der Anbindung von Altarmen und der ökologischen Wiesenpflege sowie diversen Artenschutzmaßnahmen leistet viadonau einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der biologischen Vielfalt der Flusslebensräume Donau und March.

Renaturierung von Ufern und Nebengewässern

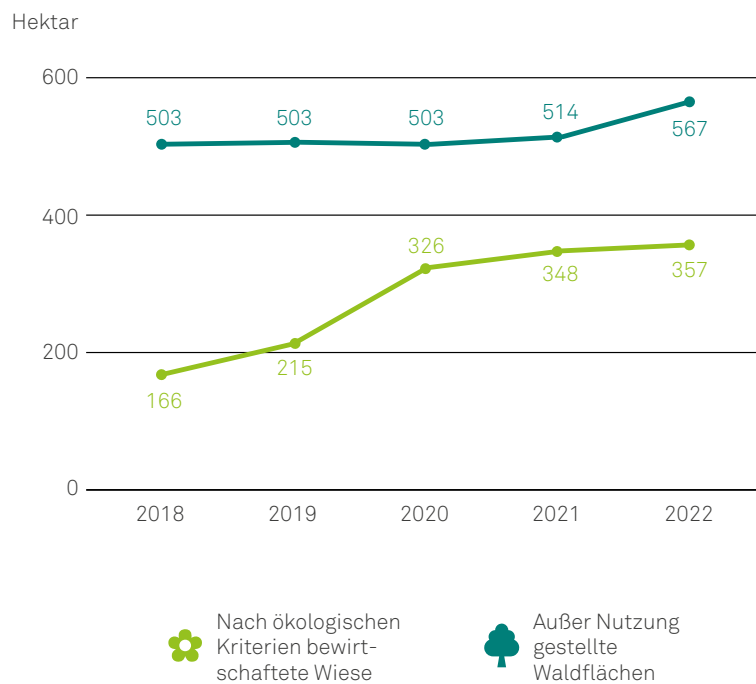
Insgesamt wurden 4,6 Kilometer Ufer und Nebengewässer an der Donau, sowie an der March/Thaya renaturiert. Dazu gehören 2 308 Meter Naturufer, welche im Rahmen der Projekte KliMA (1 295 m) und Thaya Wellendynamik (863 m) geschaffen wurden. Hierfür wurden unter anderem Uferrückbauten, Aufschüttungen, Bühnenneubauten und Leitwerkabsenkungen durchgeführt. Zusätzlich konnte die Schaffung eines Naturufers von 50 Meter Länge in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur (BOKU) umgesetzt werden. Weiters wurden durch die Anbindung mehrere Mäander an der March/Thaya und die Reaktivierung eines Hinterrinners in der Wachau insgesamt 2309 Meter Nebengewässer renaturiert, was einer Uferlänge von insgesamt 4,6 Kilometern entspricht.

Baummanagement und Ufergehölzpflege fallen genauso unter das viadonau-Naturraummanagement wie Neophytenbekämpfung oder Artenschutzprojekte für beispielsweise den Osterluzeifalter oder Orchideen. Um die naturschutzfachlich wertvollen Wiesen an der Donau dauerhaft zu sichern, verfolgt viadonau ein gezieltes Pflegekonzept, ausgerichtet an den Lebenszyklen bestimmter Pflanzen- und Tierarten. Im Jahr 2022 wurden 357 Hektar Wiesen nach ökologischen Kriterien gepflegt, was rund 55 % der Wiesenflächen im Verwaltungsbereich von viadonau entspricht.

Wo möglich wird darauf geachtet, dass ein ökologisch wertvoller Teil des Waldes unberührt bleibt und kein Baummanagement erfolgen muss. Bis zum Jahr 2022 konnten insgesamt 567 Hektar Waldfläche im Verwaltungsbereich von viadonau außer Nutzung gestellt werden, was einer weiteren Zunahme von rund 10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.



Renaturierte Gewässer-
strecken seit 2018. Jedes
Jahr kommen neue hinzu.



Ökologisch wertvolle Wald-
und Wiesenflächen im Verwal-
tungsbereich von viadonau



KENNZAHLEN

Entwicklungen im Arbeitnehmer:innen-schutz und im Gesundheitsmanagement

Unfallstatistik

Seit 2015 liegen die Unfallzahlen von viadonau bei einem Wert von durchschnittlich acht Unfällen pro Jahr. Im Jahr 2022 wurden neun Arbeitsunfälle verzeichnet. Diese setzen sich aus fünf Wegunfällen, drei leichten Unfällen und einem schweren Unfall zusammen. Im Zuge der laufenden Evaluierung aller Vorfälle wurden spezifische Maßnahmen ergriffen, um künftig derartige Verletzungen ausschließen zu können. Dabei werden auch gefährliche Situationen und „Beinaheunfälle“ berücksichtigt.

Es werden jährliche Unterweisungen und regelmäßige arbeitsplatzbezogene Schulungen angeboten. Ebenso bedeutend ist die persönliche Schutzausrüstung, die den Mitarbeiter:innen auf einem sehr hohen Niveau und stets dem Stand der Technik entsprechend zur Verfügung gestellt wird.

Analyse und Maßnahmen

Die Analyse der Arbeitsunfälle erfolgt entsprechend der Maßnahmenhierarchie (STOP) und zeigt, dass sie in keinem Fall technische und nur sehr selten organisationsbedingte Ursachen haben und ihnen meist bewusste oder unbewusste unsichere Handlungsweisen zugrunde liegen. Dementsprechend werden primär organisatorische Maßnahmen zur weiteren Sensibilisierung für Gefahren ergriffen, wie etwa Schulungen. Über die Jahre gesehen ist trotzdem ein leichter Aufwärtstrend der verzeichneten Arbeitsunfälle zu sehen. Dies ist aber mit Blick auf die über die Jahre erfolgte höhere Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen gegenüber dem Thema zu interpretieren. Vorfälle wie z.B. Bienen- oder Wespenstiche während der Arbeit im Freien wurde früher eher nicht als Arbeitsunfall gemeldet, heute hingegen schon.

Im Jahr 2022 konnten wieder vermehrt Schulungen angeboten werden und wurden in den beiden Pandemie-Jahren verschobene Schulungen teilweise nachgeholt. 2022 wurden insgesamt 5 verschiedene Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit angeboten (Brandschutz Lösch- und Evakuierungsübungen, Motorsägenkurs, Hochwasserschutz-Schulung sowie eine "Mann-über-Bord"-Übung) und neun Maßnahmen im Bereich Gesundheitsförderung. Dazu zählen unter anderem die regelmäßige Rückenschule als Hybridevent, ein Resilienz-Workshop und verschiedene Angebote im Rahmen der Arbeitsmedizin, wie zum Beispiel Impfungen, Hautchecks, Lungenfunktionstests, Fitness-Waage oder ein Sehtest auch für Büro-Mitarbeiter:innen.



Arbeitsunfälle 2022:
3,4 % der Mitarbeiter:innen



11 % der Mitarbeiter:innen nahmen das Gesundheitsangebot in Anspruch



5 Maßnahmen zum Thema Arbeitssicherheit und 9 Gesundheitsprogramme



Maßnahmenprogramm

Ziele und Aktivitäten für nachhaltige Entwicklung



INTEGRIERTES MANAGMENTSYSTEM

Kontinuierliche Verbesserung im Fokus

Die im Maßnahmenprogramm festgelegten Ziele stehen stets im Einklang mit den betrieblichen Umweltschutzkriterien sowie der umfassenden Verantwortung für die Mitarbeiter:innen. Im Rahmen des kontinuierlichen Evaluierungsprozesses werden laufend Verbesserungspotenziale in Angriff genommen.

Darüber hinaus werden Maßstäbe immer wieder neu definiert, um die Leistung in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fortlaufend zu verbessern. Eine wesentliche Rolle spielt dabei das konsequente Einbeziehen aller Mitarbeiter:innen in das Integrierte Managementsystem. So werden relevante Aspekte unserer Aufgaben und Projekte laufend erfasst und evaluiert. Auf Basis dieses kontinuierlichen Bewertungsprozesses legt viadonau neue Ziele fest.

Das zutreffende branchenspezifische Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken gemäß EMAS-Verordnung wird in diversen Aspekten berücksichtigt, beispielsweise der Steigerung der Energieeffizienz durch Sanierung von Gebäuden, der umweltorientierten Beschaffung durch die Definition von umweltorientierten Bewertungskriterien bei Ausschreibungen oder der Minimierung von Verbrauchsmaterialien durch papierlose Workflows.

Blühende, artenreiche Wiesen
sind eine wertvolle Lebensgrund-
lage und ein üppiger Nektarspender
für Bienen.



Laufende Maßnahmen

Ziel

Maßnahmen

Bewusstseinsbildung IMS (Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)

Information aller Mitarbeiter:innen über ausgewählte Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzthemen

Schulungen, Informationsveranstaltungen, Beiträge im Wochenmail, Aufbereitung von Merkblättern

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards

Umsetzung von Schulungen und Weiterbildungen laut bedarfsorientiertem Schulungsplan und Durchführung regelmäßiger Begehungen

Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz

Angebot der Rückenschule als Hybridevent (vor Ort und online) für alle Mitarbeiter:innen

Steigerung der Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit

Energieautarkie bis 2030

Laufende Umsetzung & Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms 2030 via.zukunft zum Thema Energieeffizienz

Senkung der Treibhausgasemissionen durch bestmögliche Reduktion der Abgaswerte des Fuhrparks (g CO₂/km)

Laufende Umsetzung & Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms 2030 via.zukunft zum Thema CO₂ Reduktion (Umstellung des Fuhrparks auf E-Pkws)

Biodiversität und Artenvielfalt

Hintanhaltenden der negativen Auswirkungen von viadonau-Tätigkeiten auf Flora und Fauna

Veranstaltung von übergreifenden Workshops für die Teams Erhaltung und Ökologie, Vorträge des Teams Umwelt/Ökologie (u.a. Streckenpflege-Workshops)

Umsetzung konkreter Artenschutzmaßnahmen und Förderung der Biodiversität

Förderung besonderer Artvorkommen durch bestimmte Pflegemaßnahmen (z.B. spezielle Mahdzyklen zum Schutz und zur Förderung von Schmetterlingen und Orchideenarten).
Mahd und Abtransport auf ausgewählten Flächen zur Förderung von blumenreichen Magerwiesen.
Lokale Einzelmaßnahmen zum Schutz ausgewählter Pflanzenarten der Roten-Liste gefährdeter Arten.
Bekämpfung des Staudenknöterichs als Neophyt und invasive Art

Umgesetzte Maßnahmen 2022

Ziel	Maßnahmen	Bezug
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
Sicherstellen des Arbeitnehmer:innenschutzes und Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz	Anbieten eines Resilienz-Workshops für alle Mitarbeiter:innen	viadonau
Standortbezogene Maßnahmen		
Sicherstellen des Arbeitnehmer:innenschutzes und Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz	Organisation einer „Mann-über-Bord“-Übung für Mitarbeiter:innen an der Strecke und im Schiffsbetrieb	Strecke & Schiffsbetrieb
	Organisation eines Motorsägen-Kurses für neue Mitarbeiter:innen an der Strecke	Strecke
Steigerung der Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit		
Verbesserung der Energieeffizienz & Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks	Erarbeitung eines Maßnahmenplans bis 2030 zur Erreichung der Energieautarkie viadonau	viadonau
	Identifikation und Umsetzung von QuickWins, die eine Einsparung des Energieverbrauchs von 10 % gegenüber 2019 bewirken	viadonau
Standortbezogene Maßnahmen		
Verbesserung der Energieeffizienz & Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks	Evaluierung der bedarfsgerechten Umrüstung der Heizungssteuerung an den Standorten	SC Oberes Donautal, Wachau & March-Thaya
	Installation von E-Ladestationen an den Standorten	alle Standorte

Ziel	Maßnahmen	Bezug
Nachhaltige Beschaffung		
Erhöhung des Anteils an Beschaffungen unter Berücksichtigung nachhaltiger Beschaffungskriterien	Umstellung des Beschaffungsprozesses auf hochenergieeffiziente Geräte sämtlicher Nutzungen (IT, EDV, Haushalt etc.)	viadonau
Biodiversität und Artenvielfalt		
Standortbezogene Maßnahmen		
Umsetzung konkreter Artenschutzmaßnahmen und Förderung der Biodiversität	Naturschutzfachliche Pflege der Trockenhänge im Steinbruch Klein-Pöchlarn	Erhaltungsbereich West
	Aufstellen von Wildbienenhotels entlang des gesamten Verwaltungsbereiches viadonau	viadonau
	Etablierung eines Steinhaufens als Habitat zur Förderung gefährdeter Reptilien	Stauraum Greifenstein
	Beweidungsprojekt durch Schafe als Maßnahme der Neophytenbekämpfung - Monitoring und Evaluierung von Beweidung als Dampfpflegemaßnahme	Stauraum Greifenstein
	Versuch zur Umstellung des Mahdzyklus mit Erhaltung eines Blühstreifens zur Förderung der Insektenvielfalt am Hochwasserschutzdamm	March/Angern
	Naturschutzfachliche Pflege der Trockenhänge im Steinbruch Klein-Pöchlarn	Erhaltungsbereich West

Zur Bekämpfung des invasiven Japanischen Staudenknöterichs setzt viadonau die unterschiedlichsten Methoden ein, seit 2021 z.B. auch die Beweidung durch Schafe.



Geplante Maßnahmen und Zielsetzungen 2023-24

Ziel	Maßnahmen	Zeitraum	Bezug
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
Ziel bis 2024: Reduktion der Zahl der Arbeitsunfälle auf 0			
Sicherstellen des Arbeitnehmer:innenschutzes und Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz	Anbieten eines Resilienz-Workshops für alle Mitarbeiter:innen	2022-2023	viadonau
	Vereinheitlichung bezüglich beschaffter Betriebsmittel an allen Standorten	2023	
	Anbieten von Erste Hilfe-Kursen als Weiterbildungsmöglichkeit für alle Büro-Mitarbeiter:innen	2023-2024	
Standortbezogene Maßnahmen			
Sicherstellen des Arbeitnehmer:innenschutzes und Verbesserung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz	Organisation von fachspezifischen Erste Hilfe-Kursen für Mitarbeiter:innen an der Strecke, im Hochwasserschutz und an den Schleusen	2023-2024	Strecke, Hochwasserschutz, Schleusen
	Anbieten eines Motorsägen-Kurses für neue Mitarbeiter:innen an der Strecke	2022-2024	Strecke
	Organisation einer Gefahrgutschulung für Mitarbeiter:innen an der Strecke und in der Vermessung	2023	Strecke, Vermessung
	Anbieten von Workshops zum Thema Resilienz für Schleusenmitarbeiter:innen	2023-2024	Schleusen

Ziel	Maßnahmen	Zeitraum	Bezug
------	-----------	----------	-------

Steigerung der Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit

Ziel bis 2024: Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energieträger um 30 % (elektrisch) und Reduktion des CO₂-Ausstoßes des Pkw-Fuhrparks durch die Umstellung auf E-Autos um 2 %*

Verbesserung der Energieeffizienz & Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks	Einsatz eines energieeffizienten zentralen Datenspeichers für viadonau Daten (Server)	2023	viadonau
	Konzepterstellung für ein energetisch optimiertes Facilitymanagement	2023	
	Anschaffung von jeweils zehn E-Pkws in den Jahren 2023 & 2024	2023-2024	
	Entwicklung & Umsetzung von PV-Anlagen auf Freiflächen und sonstigen Anlagen (z.B. Anlegestellen)	2023-2025	
	Erstellung einer Wesentlichkeitsanalyse in Vorbereitung eines Nachhaltigkeitsberichts	2024	
	Umstellung des Fuhrparks zu Land und zu Wasser von Diesel auf HVO (falls Elektroantrieb nicht umsetzbar)	2024-2025	
	Vorbereitung eines unternehmensweiten, softwaregestützten Monitoringsystems	2024-2026	

Standortbezogene Maßnahmen

Verbesserung der Energieeffizienz & Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks	Installation von Photovoltaikanlagen an den Servicecentern und Außenstellen	2021-2025	SC & Außenstelle Grein
	Umstellung Heizsystem von Gas auf Hackschnitzel, Fernwärme und Biogas	2023-2026	Servicecenter

* Das ursprüngliche Ziel bis 2024 wurde im Rahmen des Projektes via.Zukunft überarbeitet. Das aktuelle Ziel bis 2030 ist die Reduktion des viadonau Energieverbrauchs auf 2 500 MWh und der viadonau CO₂ Äquivalente auf 340 Tonnen pro Jahr

Ziel	Maßnahmen	Zeitraum	Bezug
Nachhaltige Beschaffung			
Ziel bis 2024: Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und umweltverträglichen Eventmanagements			
Erhöhung des Anteils an Beschaffungen unter Berücksichtigung nachhaltiger Beschaffungskriterien	Definition von nachhaltigen viadonau-spezifischen Beschaffungskriterien im Leistungsverzeichnis bzw. Bewertungskriterien bei Ausschreibungen	2024**	viadonau
	Umstellung des Beschaffungsprozesses auf hoch-energieeffiziente Geräte sämtlicher Nutzungen (IT, EDV, Haushalt etc.)	2022-2024	
Erhöhung des Anteils von zertifizierten „Green Events“ auf 15 %	Durchführung von Events (> 35 Personen) als zertifizierte „Green Events“ nach einem anerkannten Standard, z.B. Umweltzeichen, ÖkoEvent	2023	

Blühende, artenreiche Wiesen sind eine wertvolle Lebensgrundlage und ein üppiger Nektarspender für Bienen.



Ziel	Maßnahmen	Zeitraum	Bezug
Biodiversität und Artenvielfalt			
Ziel bis 2024: Erhalt der Mindestfläche ökologisch gepflegter Wiesen bei 50 % und Naturwaldflächen ohne forstliche Nutzung bei 70 % der jeweiligen viadonau-Flächen			
Bewusstseinsbildung	Herausgabe & Versand eines Ratgebers zu invasiven Neophyten an Donau, March & Thaya für Fischerhüttenbesitzer	2023	viadonau
	Schulung der Mitarbeiter:innen an der Strecke bezüglich ökologischer Aspekte der Streckenpflege	2023-2024	
Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen & Förderung der Biodiversität	Konzeption punktueller Maßnahmen wie z.B. Nisthilfen, Steinhaufen etc. für ausgewählte Tiergruppen	2023-2025	
	Etablierung von Auwald-Trittsteinbiotopen entlang der Donau und March	2023-2025	
Standortbezogene Maßnahmen			
Umsetzung konkreter Artenschutzmaßnahmen & Förderung der Biodiversität	Beweidungsprojekt durch Schafe als Maßnahme der Neophytenbekämpfung - Monitoring und Evaluierung von Beweidung als Dampfpflegemaßnahme	2021-2023	Stauraum Greifenstein
	Entwicklung eines ökologischen Pflegeplans zur Integration aller Artenschutzmaßnahmen im Stauraum Greifenstein	2023-2025	Stauraum Greifenstein
	Aufforstungen entlang des Donauufers mit heimischen Wildgehölzen	2023	Höflein, Kritzendorf
	Aufstellen von Nisthilfen für den Weißstorch	2023	March/Marchegg
	Workshop zur Pflege von Kopfweiden für Mitarbeiter:innen an der Strecke	2024	March
	Beweidungsprojekt in Nistbereichen der Sumpfschildkröte	2024-2025	Donauauen
	Blühende Dämme: Mähgutentfernung an der March (24 km)	2024-2025	March

** Umsetzung bis 2022 nicht möglich, Verlängerung bis 2024

UN NACHHALTIGKEITSZIELE

Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung Ziele der Vereinten Nationen

Im September 2015 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen von allen 193 Mitgliedsstaaten die **Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung** verabschiedet. Die darin enthaltenen 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung umfassen soziale, ökologische und ökonomische Aspekte und haben nichts Geringeres als die „Transformation unserer Welt“ zum Ziel. Die UN-Mitgliedsstaaten verpflichten sich darin, gemeinsam sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gegen soziale, ökologische und ökonomische Missstände vorzugehen.

Als Unternehmen, das sich der nachhaltigen Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums Donau verschrieben hat, fühlt sich viadonau diesen Zielen ebenfalls verpflichtet.

Die Umsetzung des Integrierten Managementsystems, das Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im Fokus hat, trägt zu folgenden fünf Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 bei:

**3 Gesundheit und Wohlergehen:**

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten

**6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen:**

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung gewährleisten

**12 Nachhaltiger Konsum und Produktion:**

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

**13 Maßnahmen zum Klimaschutz:**

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

**15 Leben an Land:**

Landökosysteme schützen, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Bodendegradation beenden, biologische Vielfalt erhalten



Als Unternehmen mit umweltorientierten und zugleich wirtschaftsfördernden Zielsetzungen sind wir uns unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung stets bewusst. Daher tragen alle Maßnahmen im Rahmen der viadonau-Unternehmensstrategie zur Umsetzung der europäischen Strategie NAIADES II, der Europäischen Strategie für den Donauraum (EUSDR) und des Aktionsprogramms Donau 2030 des BMK bei und verbinden innovativ und integrativ die Interessen von Schifffahrt, Ökologie und Hochwasserschutz an der Donau.

Nähere Informationen zur europäischen Schifffahrtspolitik, zum nationalen Programm für die Donau und zur viadonau-Unternehmensstrategie inklusive Projektdatenbank finden Sie auf der Homepage www.viadonau.org

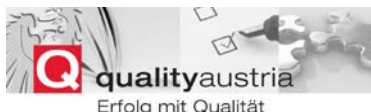
ZERTIFIZIERUNG

Gültigkeitserklärung

IMS erfolgreich zertifiziert

Verantwortung für
Mensch und Natur ist ein
zentraler Bestandteil unseres
Wertesystems.

Die Umwelterklärung ist
auf unserer Website
(www.viadonau.org) als
Download verfügbar.



Erklärung des Umweltgutachters EMAS

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Martin Nohava,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 84.13

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,

wie in der Umwelterklärung/der aktualisierten **Umwelterklärung 2023** der Organisation

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

mit der Registrierungsnummer AT-000563

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, 12.10.2024

Leitender Umweltgutachter

Impressum

Herausgeber

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien
www.viadonau.org

Kontakt

Iris Kempster - IMS Beauftragte
iris.kempster@viadonau.org

Layout

Jana Hadam

Zitiervorschlag

viadonau (Hrsg), 2024. Aktualisierte Umwelterklärung 2023. 45 S.

Fotos

viadonau/Becker (S. 37, 40), viadonau/Kneifel (S. 25), Pichler (S. 6-7),
Zinner (S. 24-25, 26, 28, 30-31, 39), Nationalpark Donauauen/Kern (Titelbild Baum),
viadonau (S. 17, 19, 20), pittino & ortner architekturbüro (S. 19)

Erscheinungsdatum: August 2024

© viadonau

viadonau



 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie